

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
EXTOLL GmbH Mannheim	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	21.02.2022

EXTOLL GmbH

Mannheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020****(VORJAHR ZUM VERGLEICH)****AKTIVA**

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.821,00	18.330,00
II. Sachanlagen	61.536,19	9.287,00
Summe Anlagevermögen	73.357,19	27.617,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	179.721,88	156.700,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	377.754,46	273.786,43
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.645.233,25	653.590,71
Summe Umlaufvermögen	2.202.709,59	1.084.077,14
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	12.055,78	24.086,52
SUMME AKTIVA	2.288.122,56	1.135.780,66

PASSIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	75.221,00	75.221,00
II. Kapitalrücklage	5.534.779,00	5.534.779,00
III. Gewinnvortrag / (Verlustvortrag)	(4.896.153,94)	(5.507.782,54)
IV. Jahresüberschuß / (Jahresfehlbetrag)	581.973,43	611.628,60
Summe Eigenkapital	1.295.819,49	713.846,06
B. RÜCKSTELLUNGEN	111.300,00	77.700,00
C. VERBINDLICHKEITEN	835.169,74	344.234,60
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	45.833,33	0,00
SUMME PASSIVA	2.288.122,56	1.135.780,66

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020**A. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der Jahresabschluß der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 (1) HGB. Von den dadurch möglichen Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wird aus Gründen der Klarheit und Kontinuität nur teilweise Gebrauch gemacht.

Im Interesse einer größeren Klarheit und Übersichtlichkeit haben wir auch die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Angaben und Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, insgesamt im Anhang aufgeführt.

B. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Bei der Bewertung der einzelnen Positionen werden die folgenden Grundsätze angewendet:

1. Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung planmäßig abgeschrieben. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Anlagegüter werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer i.d.R. linear aber auch degressiv abgeschrieben. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Für geringwertige Wirtschaftsgüter wird die Bewertungsfreiheit beansprucht.
2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Für ungängige und technisch veraltete Erzeugnisse werden ausreichende Bewertungsabschläge vorgenommen. Handelswaren werden zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.
3. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberechtigten Forderungen gebildet.
4. Die Bewertung der Kassenbestände sowie der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zu Nominalwerten.
5. Als Rechnungsabgrenzungsposten werden nur Ausgaben ausgewiesen soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlußstichtag betreffen.
6. Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.
7. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.
8. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden am Abschlußstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfaßt und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.
9. Nach § 274a HGB werden eventuelle Latente Steuern nicht abgegrenzt.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

I. Erläuterung der Bilanz

1. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.
2. Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, Resturlaubsansprüche sowie Abschluß- und Prüfungskosten.
3. Die Verbindlichkeiten haben alle Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr. In der Position "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit in Höhe von T€ 4 (Vorjahr: T€ 2) und solche aus Steuern in Höhe von T€ 23 (Vorjahr: T€ 31) enthalten.

II. Sonstige Angaben

1. Angaben nach § 264 (1a) HGB

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Mannheim und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 711590 mit der Firma „EXTOLL GmbH“ eingetragen.

2. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 i.V.m. § 268 Abs. 7 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.
3. Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB: 15 (Vorjahr: 13) Arbeitnehmer
4. Sonstige finanziellen Verpflichtungen: Avale: T€ 12; Mietverträge rd. T€ 81 p.a.
5. Mitglieder des Geschäftsführungsorgans
 - Dr. Mondrian Nüssle, Geschäftsführer, Mannheim
 - Dr. Ulrich Krackhardt, Geschäftsführer, Mannheim
6. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuß auf neue Rechnung vorzutragen.

Mannheim, den 30.06.2021

EXTOLL GmbH

Dr. Mondrian Nüssle

Dr. Ulrich Krackhardt

Der Jahresabschluß wurde am 16/20.12.2020 festgestellt.
